Pressedienst der Stadt Lahnstein

28.04.2021

Ausgabe: 2021-xx-xxx

Wiederaufforstung im Lahnsteiner Stadtwald

Wie in ganz Deutschland leidet auch der Lahnsteiner Stadtwald stark unter den Folgen des Klimawandels. Nach nunmehr drei Dürrejahren, verbunden mit einem massiven Borkenkäferbefall, musste deutschlandweit eine Waldfläche in der Größenordnung des Saarlandes gefällt werden. Auch im Lahnsteiner Stadtwald sind hiervon ca. 220 ha stark betroffen. Viele Flächen, auf denen früher die Fichte wuchs, sind heute kahl. Die früher oft zu findende Fichte hat in Lahnstein keine Zukunft mehr.

Jetzt heißt es, die notwendige Wiederaufforstung zu starten. Hierbei stehen die Waldbesitzer vor der schwierigen Aufgabe Baumarten auszuwählen, die den zu erwartenden klimatischen Veränderungen standhalten. An vielen Stellen muss es zunächst die Natur selbst richten.

Aktuell wurde im Lahnsteiner Stadtwald eine Fläche von ca. 3,5 ha im Bereich des ehemaligen Forsthauses Wolfsbusch wiederaufgeforstet. Hierbei wurde auf die Baumarten Kirsche, Esskastanie, Baumhasel und Walnuss gesetzt. Dazu fand eine Naturverjüngung aus Fichte, Lärche, Hainbuche, und Buche statt.

Die Stadt braucht bei dieser Jahrhundertaufgabe Ihre Hilfe. Gerne können sich auch Lahnsteiner Bürger mit einer Spende an den Kosten der Wiederaufforstung beteiligen. Spenden können unter dem Schlagwort „Wiederaufforstung“ auf folgende Bankverbindung:

Nassauische Sparkasse
IBAN: DE31 5105 0015 0656 0628 00

Stadtverwaltung Lahnstein
Pressestelle
Kirchstraße 1
56112 Lahnstein

Telefon: 02621 914-133 / -135
Fax: 02621 914-330
E-Mail: presse@lahnstein.de
www.lahnstein.de

BIC: NASSDE55

überwiesen werden. Jeder Spender erhält eine entsprechende Spendenquittung und alle Spendengelder werden ausschließlich für den oben beschriebenen Zweck verwendet.

Stadtverwaltung Lahnstein
Pressestelle
Kirchstraße 1
56112 Lahnstein

Telefon: 02621 914-133 / -135
Fax: 02621 914-330
E-Mail: presse@lahnstein.de
www.lahnstein.de